



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Kulmbach für die Abteilung 4 „Strahlenschutz“ im Referat 46 „Strahlenschutzlabor Nord und Messstelle für Radiotoxikologie“ baldmöglichst folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Ingenieurin / Ingenieur (w/m/d)

für den Bereich Strahlenschutz

Im Referat 46 „Strahlenschutzlabor Nord und Messstelle für Radiotoxikologie“ werden in der IMIS-Landesmessstelle Nordbayern nuklidspezifische Messungen an Umweltmedien und behördlichen Kontrollproben durchgeführt. Für Messungen vor Ort werden Strahlungsmessfahrzeuge mit modernen, mobilen Messsystemen eingesetzt. Zudem führt das Labor als anerkannte Messstelle Inkorporationsmessungen zur Ermittlung der inneren Strahlenexposition durch. Das Labor ist nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. In den kommenden Jahren wird an der Dienststelle Kulmbach ein Kompetenzzentrum Strahlenschutz mit einem Laborneubau errichtet.

Ihre Aufgaben

- Durchführen von Radioaktivitätsmessungen an Umwelt-, Freigabe- und Ausscheidungsproben einschließlich Auswertung, Bewertung und Dokumentation
- Planung und Durchführung der In-Situ-Gammaspektrometrie-Messungen im Bereich Überwachung kerntechnischer Anlagen und Umweltradioaktivität
- Wartung und Weiterentwicklung der stationären und mobilen Messsysteme sowie der Messfahrzeuge
- Verantwortliche/r für das Qualitätsmanagementsystem im Referat 46 (QMV)

Unsere Anforderungen an Sie

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl.-Ing. (FH) / Bachelor) der Fachrichtung Naturwissenschaft, Technik, Umwelt oder vergleichbarer Studienabschluss
- Kenntnisse im Bereich Umweltanalytik und Elektronik
- Idealerweise erste Berufserfahrung im Bereich Strahlenschutz
- Erfahrungen im QM-Bereich – ggfs. als QMV/QMB – sind wünschenswert
- Kenntnisse in den gängigen MS-Office Anwendungen, LIMS sowie Spektroskopie- und Spektrometrie-Anwendungen
- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Selbstständige, sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise und eine rasche Auffassungsgabe
- Entscheidungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Organisationsvermögen

- Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen, Führerschein der Klasse B

Wir bieten

- Für Beamte ist eine Übernahme bis BesGr. A 11 möglich
- Bezahlung bis Entgeltgruppe 11 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Eine Verbeamtung ist bei Vorliegen der Voraussetzungen möglich
- Jahressonderzahlung
- Einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- Gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- Gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Bei Vorliegen der Voraussetzung besteht die Möglichkeit der Wohnraumarbeit
- Kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Scholze, Tel. 09221/604-1785 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Simon, Tel. 0821/9071-5374.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer K/46/1

bis spätestens 08.02.2023 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>